

Sommer-Sensation: Simmeringer Bad mit neuer Halle und Freibad-Vergnügen!

Wiener Bäderstadtrat Czernohorszky informiert über neue Freibäder, Hitzeschutzstrategien und bevorstehende Saisonhöhepunkte.



Simmeringer Bad, Wien, Österreich - Der Bäderstadtrat von Wien, Jürgen Czernohorszky, lädt die Bevölkerung ein, die Freibäder der Stadt zu besuchen. Aktuell wird im Simmeringer Bad ein neuer Hallenbadbereich mit einem 25 Meter langen Sportbecken gebaut, welches bald zur Verfügung stehen wird. Czernohorszky nutzte die Gelegenheit, um den Fortschritt dieses Projekts zu besichtigen und die bevorstehenden Sommermonate anzukündigen. Bereits im Mai und Juni hat es in den Wiener Freibädern circa 220.000 Gäste gegeben, was die Vorfreude auf die Hauptsaison weiter steigert. Die Freibäder bieten nicht nur Erholungsmöglichkeiten, sondern dienen auch als Teil der Hitzeschutzformel der Stadt, die mit Trinkwasser, schattenspendenden Grünräumen und Abkühlungsmöglichkeiten

durch die Bäder koordiniert ist. Über 1.000 Parks und 1.600 öffentliche Trinkbrunnen sind in Wien ebenfalls frei zugänglich und tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei.

Wien verfügt insgesamt über 38 öffentliche Badestandorte, und Czernohorszky betont, dass der erschwingliche Zutritt zu den Freibädern ein wichtiger Bestandteil des sozialen Angebots in der Stadt ist. Im Rahmen der Bäderstrategie 2030 werden zudem vier neue Schwimmhallen und ein zusätzliches Hallenbad geplant. So wird beispielsweise eine Schwimmhalle in der Großfeldsiedlung bereits bald eröffnet. Die Arbeiten an der neuen Halle im Simmeringer Bad sind im Gange, während im September die Dachsanierung im Döblinger Bad beginnt und die neue Schwimmhalle im Höpflerbad startet. Das Floridsdorfer Bad wird nach umfangreichen Energieeinsparungen am 8. September wieder geöffnet.

Vielfalt der Freibäder in Wien

In Wien gibt es über 50 Freibäder, die bis zum 18. September geöffnet sind. Von den klassischen Schwimmbädern bis hin zu besonderen Freizeiteinrichtungen bieten sie für jeden Geschmack etwas. Die beliebtesten Freibäder sind:

Freibad	Besonderheiten	Eintritt	Öffentlich erreichbar
Krapfenwaldbad (19. Bezirk)	Höchstgelegenes Freibad mit schönen Aussichten	Erwachsene 6,20 Euro, Kinder 2,10 Euro	Bus 38A, Station Krapfenwaldgasse (ab U4 Heiligenstadt)
Schafbergbad (18. Bezirk)	Drei warme Becken und Wasserspielplatz	Erwachsene 6,20 Euro, Kinder 2,10 Euro	Bus 42A, Endstation Schafbergbad
Strandbad Gänsehäufel (22. Bezirk)	Institution an der Alten Donau	Erwachsene 6,20 Euro, Kinder 2,10 Euro	U1 Kaisermühlen, dann Bäderbus

		Euro	
Badeschiff (1. Bezirk)	Schwimmen am Donaukanal bis 1 Uhr morgens	Erwachsene 6,50 Euro, Kinder 2,50 Euro	Schwedenplatz (U1, U3, U4)
Therme Wien (10. Bezirk)	Umfangreiche Beckenlandschaft und Spa-Anwendungen	Erwachsene 25,00 Euro, Kinder 16,50 Euro	U1 Oberlaa
Kongressbad (16. Bezirk)	Größtes Freibad Wiens, eröffnet 1928	Erwachsene 6,20 Euro, Kinder 2,10 Euro	S45 Hernals oder U6 Alser Straße
Stadionbad (2. Bezirk)	Größte Wasserfläche in Österreich	Erwachsene 6,00 Euro, Kinder 2,00 Euro	Bus 77A, U2 Stadion

Die Wiener Freibäder bieten also nicht nur eine willkommene Abkühlung an heißen Sommertagen, sondern auch zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, um den Sommer in der Stadt zu genießen. Viele dieser Anlagen sind über die öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar und laden ein, Teil des sozialen Lebens in Wien zu werden.

Weitere Informationen über das Freibadangebot in Wien finden sich in der Berichterstattung von **OTS**, **ORF Wien** und **Kurier**.

Details	
Ort	Simmeringer Bad, Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • www.ots.at • wien.orf.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at